

	<p>Objekt: "Tags-Neuigkeiten No. 19; 12. August 1833</p> <p>Museum: Stadtmuseum Bad Dürkheim im Kulturzentrum Haus Catoir Römerstraße 20/22 67098 Bad Dürkheim 06322 935 4300 stadtmuseum@bad-duerkheim.de</p> <p>Sammlung: Biedermeier – zwischen Restauration, Hambacher Fest und Vormärz</p> <p>Inventarnummer: 2013/0068/15</p>
--	---

Beschreibung

Bröschüre / Zeitung: "Tags-Neuigkeiten No. 19 während den Verhandlungen in der politischen Untersuchung vor dem Assisengerichte in Landau." Landau 12. August 1833, 4 Seiten.

In den "Tags-Neuigkeiten" wurde beinahe "tagesaktuell" über die Schwurgerichtsverhandlungen gegen die Hauptakteure des Hambacher Festes 1832 am Assisenhof in Landau 1833 berichtet.

Schluss der Rede von Hochdörfer

H. führt Beispiele aus der Bibel an, um zu belegen, dass auch "heute" noch "Volksfreunde dem Kerker überliefert" werden.

Er referiert über seine Bestrebungen "das Volk zu belehren." Von der Julirevolution in Frankreich inspiriert, propagierte zunächst er ein "bürgerliches Königtum", um dann - "getäuscht" - zum Gegner der Regierung zu werden. "Ich wollte Freiheit, aber nicht die bluttriefende Freiheit in die Welt bringen, sondern Belehrung und Bildung."

H. fordert Pressefreiheit, denn "um die Freiheit zu begründen, bedürfen wir nur eines Schwertes, das der Wahrheit."

Auszüge der Rede von Hochdörfers Anwalt Culmann iun.

Die Unruhen der letzten Zeit seien durch die Stimmung des Volkes bedingt gewesen. Hochdörfer sei ein "Opfer seiner Wahrheitsliebe" und seine Motive seien "moralisch und edel." Der "Zeitgeist" verlangt den kulturellen Fortschritt, der aber durch noch bestehende Feudalstrukturen behindert ist.

Die Anklage wende sich klar gegen die "geistige Reform", die "Deutschland in Bewegung brachte."

Durch die "Centralisirung der Fürstenmacht" (gemeint ist hier der "Deutsche Bund") wurden die einzelnen Ständekammern faktisch entmachtet (Bsp.: Kassieren eines Pressegesetzes, das von der Badischen Ständekammer "bereits bestätigt" war).

Die Angeklagten seien "von der Wahrheit durchdrungen, dass ohne die durch Geistesbildung erzeugte Nationaleinheit kein Heil für Deutschland sey." Gegen diese Bestrebungen hat die staatliche Gewalt die härtesten Mittel eingesetzt ("Eingriff in die Institutionen", Truppenentsendungen, "Gewaltscenen").

C. geht auf die Anklagen ein und beklagt übertrieben harten Umgang mit den Betroffenen. Eine nachfolgende Bemerkung über Hochdörfer fällt der Zenur zum Opfer!

"Unschuldige Äußerungen" würden zu Verbrechen! Ein Regierungswechsel ohne Gewalt "ist nicht allein erlaubt, sondern nöthig."

Geht auf das angeblich von Hochdörfer verübte "Attentat" ein. Es gab aber weder Vorbereitungen oder direkte Aufforderungen zum gewaltsamen Umsturz. Auch Forderung nach "Volksbewaffnung" sei nur gegen einen "äußeren Feinde" gerichtet gewesen.

Anklage sei eindeutig von politischen Motiven bedingt!

Geht auf Höchdörfers Hambacher Rede ein. Er argumentiert, dass, wenn die Redner einen gewaltsamen Umsturz beabsichtigt hätten, dieses, allein schon wegen der vielen Anhänger ohne Weiteres hätte geschehen können. H. habe auch, als das Festverbot verhängt wurde, alle zur Mäßigung aufgerufen.

Nach weiteren Ausführungen zu H.'s Wirken, fordert er die Geschworenen dazu auf ein gerechtes Urteil zu fällen.

Grunddaten

Material/Technik:

Papier, weiß; schwarz * bedruckt

Maße:

Breite/Länge: 23,5 cm; Höhe: 21 cm; Tiefe: 0,5 cm

Ereignisse

Veröffentlicht wann 1833

wer

wo Landau in der Pfalz

Wurde wann

erwähnt

wer Philipp Jakob Siebenpfeiffer (1789-1845)

wo

Wurde wann

erwähnt

wer Johann Heinrich Hochdörfer (1799-1851)

wo

Wurde erwähnt	wann	1833
	wer	Assisenhof Landau
	wo	Landau in der Pfalz

Schlagworte

- Broschüre
- Demokratie
- Druckerei
- Hambacher Fest
- Pressefreiheit
- Presseverein
- Schwurgericht
- Verlag

Literatur

- Dr. Britta Hallmann-Preuß, Georg Karl Rings, Dr. Fritz Schumann (2009): Johannes Fitz - genannt der Rote. Bad Dürkheim
- Herausgeber Kulturministerium Rheinland-Pfalz (1982): Hambacher Fest 1832-1982. Neustadt an der Weinstraße
- Hrsg. Kultusministerium Rheinland-Pfalz (1990): Hambacher Fest 1832 Freiheit und Einheit - Deutschland und Europa (Katalog zur Dauerausstellung). Neustadt an der Weinstraße
- Kurt Baumann Hrsg. (1982): Das Hambacher Fest - 27. Mai - Männer und Ideen. Speyer